

Die Stadt Aachen bedankt sich beim Duisburger Plant for the Planet - Klimabotschafter Jona, 13 Jahre, für seinen Vortrag zum Thema Klimagerechtigkeit zum Start der Aachener Klimaoffensive „Activ fors Klima“ am 22. Januar 2011.

Von:
An:
CC:

Betreff: Danke aus Aachen

Lieber Jona,

während und nach der Veranstaltung habe ich zahlreiche Kommentare von Teilnehmenden erhalten, die sich alle begeistert von Deiner Präsentation zeigten. Ich möchte dieses Lob hiermit an Dich weitergeben und mich für die Stadt Aachen ganz herzlich bei Dir bedanken, dass Du hier nach Aachen gekommen bist. Deine Worte haben hier großen Eindruck hinterlassen und zur Motivation für den lokalen Klimaschutz in den Schulen und Kindergärten beigetragen. Einige "Zögerer" haben sich inzwischen zum Mitmachen bei "acitv fürs Klima" entschlossen. Dazu hast Du ganz viel mitgeholfen!



Außerdem sind meine Kolleginnen bereits ganz eifrig dabei, eine Aachener Beteiligung bei Plant for the Planet und ein Klimabotschafter-Training in Aachen vorzubereiten. Auch das ist Dein Verdienst!

Die Planungen für das Seminar laufen schon, die Stadt Aachen möchte selber als Sponsor auftreten.



So stark hast Du, Jona, den Aachener Oberbürgermeister, Herrn Philip, überzeugt!



Mit freundlichen Grüßen
Dr. Maria Vankann

Stadt Aachen, S 69
Stabsstelle Klimaschutz
Lagerhausstr. 20
52064 Aachen
Tel. 0241/432-7523
Fax 0241/413541 7523
maria.vankann[]mail.aachen.de

Kinder geben Gas, um Strom zu sparen

Mit dem Projekt „activ fürs Klima“ startet in Aachen eine Klimaschutzoffensive in 123 Einrichtungen

VON FELICITAS GESSNER

Aachen. Das Ziel ist äußerst ehrgeizig: 14 Prozent des die Umwelt belastenden Kohlenstoffdioxids sollen künftig an Aachener Schulen und Kindertagesstätten eingespart werden.

Bundesweit einmalig

Mit dem Projekt „activ fürs Klima – Schulen und Kitas machen mit“ startet die Stadt eine in Deutschland bisher einmalige Klimaschutz-Offensive an den insgesamt 123 städtischen Bildungs-

und Betreuungseinrichtungen. Das Bundesumweltministerium findet das ausgesprochen vorbildlich und fördert das rund 500 000 Euro teure Projekt zu 80 Prozent. „Kinder sind geniale Multiplikatoren, wir sind froh, unseren Schulen und Kitas eine kostenfreie Teilnahme anbieten zu können“, erklärt die städtische Umweltdezernentin Gisela Nacken.

Gefragt ist der richtige Umgang mit Wasser, Heizung und Strom. In Workshops werden Kitas und Schulen zu den für sie klimarelevanten Themen geschult. „Wir gehen an jede Schule, die mitma-

chen will und suchen hier das Energieeinsparungspotenzial“, erklärt Katja Hummert vom Unternehmen Consulting, das die Einrichtungen berät und auch bei den weiterführenden Maßnahmen mit von der Partie ist.

Sparpotenziale aufspüren

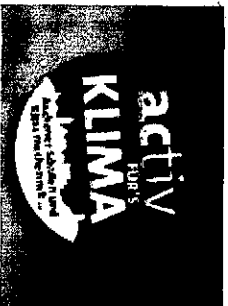
Projektbegleitend können alle Kitas und Schulen „Klimakisten“ und „Energiekoffer“ als Arbeitsmaterialien nutzen, die im Unterricht oder bei Aktionen eingesetzt werden können. So helfen Oberflächenmessgeräte, die die Tempe-

ratur an Wänden messen können, oder „Mief-Ampeln“, die anzeigen, wann es Zeit zum Lüften ist, beim Aufspüren von Energie-Einsparpotenzialen. Die langfristige Einbindung des Klimaschutzes in Schulen und Kitas ist ein weiteres Ziel des Projekts. „Schon jetzt haben viele Schulen und Kitas ihre Mitarbeit am Projekt bestätigt“, freut sich Michael Rischka, Koordinator des Projekts bei der Stadt, über das große Interesse. Zum Abschluss des Projektes werden erfolgreiche Schulen und Kitas als „Klimaschutz-Kita und -Schule“ ausgezeichnet.

Von: "stadtseiten@mail.aachen.de" <stadtseiten@mail.aachen.de>

Datum: 17.01.2011 16:18

Aachen ist "activ fürs Klima"



In Aachen fällt am 20. Januar der Startschuss für das Programm „activ fürs Klima“. Mit Unterstützung durch das Bundesumweltministerium werden dann zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht, um insbesondere die Nutzer städtischer Gebäude wie Kindertagesstätten und Schulen über energiesparende und damit klimafreundliche Verhaltensweisen zu informieren und zu motivieren, diese umzusetzen. Mehr...

Newsletter abbestellen oder abonnieren

Hier können Sie den Newsletter abbestellen oder abonnieren.

Impressum

Stadtseiten - Bürgerinformation der Stadt Aachen, Herausgeber: Stadt Aachen - Der Oberbürgermeister, 52058 Aachen

Redaktion Stadt Aachen, Presseamt, Hans Poth (verantwortlich), Elisabethstraße 8, 52062 Aachen, fon: 0241 / 432-1309, fax: 0241 / 28 121, mail: online-redaktion@mail.aachen.de

Junge Leute kämpfen für die grüne Zukunft

123 Schulen und Kitas machen mit beim Projekt „activ fürs Klima“. Anmeldungen noch möglich. Bundesweit einmalige Offensive. Start Ende Januar.

VON NADINE PRELLER

Aachen. Ein großes Ziel hat sich die Stadt da auf die Fahne geschrieben: Bis zum Jahr 2020 soll der CO₂-Ausstoß in Aachen um 40 Prozent reduziert werden. Und da dieser Vorsatz nicht mal eben mit ein paar städtischen Mitarbeitern in die Tat umgesetzt werden kann, braucht es aktive Bürger, die mitmachen – so viele, wie nur geht.


„Auch Kleinvieh macht Mist“, meint Gisela Nacken vom Dezernat für Planung und Umwelt, die gemeinsam mit einer ganzen Armada an ambitionierteren Kollegen Aachen zum Klimaschutz aufruft. Angefangen bei den Kleinsten in den Klas bis hin zu weiterführenden Schulen soll das Projekt „activ fürs Klima“ unter Führung der Firma „consulting“ greifen.

Workshops und Klimakisten

Am 20. Januar fällt der Startschuss für die bundesweit einmalige Offensive: Dann sollen die Kleinsten lernen, wie einfach und umweltschonend es ist, das Butterprot in der Dose und nicht in Alufolie zur Kita zu tragen. Dann sollen Oberstufenschüler in Workshops den Nutzen von Photovoltaikanlagen erkennen und mit Solarzellen experimentieren. Dann werden in den Einrichtungen Klimakisten verteilt, in denen sich Messgeräte zur Wärmeerkennung oder zum CO₂-Ausstoß befinden. „Kinder sind wunderbare Multiplikatoren“, erklärt Nacken, die sich erhofft, über die interessierten jungen Menschen auch die Eltern erreichen zu können. Bis dato machen 123 Einrichtungen bei „activ fürs Klima“ mit. Doch auch während der zweijährigen Projektlaufzeit seien immer noch Anmeldungen von interessierten Schulen und Kitas willkommen. Denn: „Für den Klimaschutz ist es nie zu spät“, versichert Martin Lambertz vom Gebädemanagement der Stadt, das mit dem Fachbereich Umwelt sowie dem Fachbereich für Kinder, Jugend und Schule am Projekt beteiligt ist.

Die Teilnahme ist kostenfrei, gefördert wird das Ganze durch das Bundesumweltministerium, weiterhin unterstützt durch die Stawag, RegioIT sowie Sahnt Gobain. Aachen würde mit der Offensive zu einem Bundes-Modellprojekt, das aufzeigen soll, welches Engagement für den Klimaschutz erzielen lässt, wenn sich alle einbringen.

So konnten bereits in den Jahren 1990 bis 2009 19 Prozent CO₂ eingespart werden, weil Schulen und Kitas sich engagierten, Gebäude sanierten, Beleuchtungen auswechselten oder richtig lüfteten. Dennoch betonen die Projektbeteiligten: „Die Stadt Aachen befindet sich damit auf dem richtigen Weg, ist aber noch lange nicht am Ziel.“

 Weitere Informationen unter:
www.activfuerstklima.de

>>> Günther Kowalewsky 14.01.11 10:49 >>>
Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Bericht, der Ihren dienstlichen Bereich betrifft, wurde auf center.tv Aachen gesendet.

Aktiv für's Klima

Diese Berichte sind nur für den Dienstgebrauch gestattet. Eine Weiterleitung an Dritte ist aus Urheberrechtlichen Gründen untersagt.

Sollte sich der Bericht nicht abspielen lassen, muss auf ihren PC der Windows Media Player installiert werden. Dies kann durch den zuständigen DV-Koordinator erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Günther Kowalewsky

Stadt Aachen -Fachbereich Kinder, Jugend und Schule-
FB45/54 - Medienzentrum Aachen -
Blücherplatz 43 , 52068 Aachen

Mail: guenther.kowalewsky@mail.aachen.de
<http://www.medienzentrum-aachen.de>
Tel.: 0241-5102206 ; Fax: 0241-5102209

Bericht im Nachrichtenblock WDR-Fernsehen 18 Uhr und 19:30 Uhr

Bericht in den Nachrichten WDR-Radio gzt.